

A LITTLE LOVESTORY

~follow the heart~

Von KizunaBabe

A LITTLE LOVSTORY

~follow the heart~

with Masanori Araki and Kai Sagano

Es war ein sonniger Septembertag als Masanori von der Arbeit zurückkam. Kai begrüßte ihn herzlich und war froh, endlich einen freien Nachmittag und Abend mit seinem Masa zu verbringen, das er nur lächeln konnte.

Nach dem Mittagessen kam Masa in sein Zimmer.

"Kommst du mit? Ich möchte dich einladen."

"Oh..."

Kai war ganz aufgeregt.

"Wohin?"

"Überraschung!"

Kai liebte das Lächeln des Mannes.

"Okay, ich komme gleich runter."

Masanori schloß die Tür und der Jüngere machte sich Ausgehfertig.

Als er die letzte Treppenstufe genommen hatte, reichte ihm der am Geländer lehrende Mann eine Lederjacke.

"Für was ist die denn?"

"Na eigentlich zum anziehen..."

Kai lachte auf.

"Ist das eine Motorradjacke?"

"Ja."

"Du hast ein Motorrad? Seit wann?"

"Seit heute."

"Wow! Und wo fahren wir hin?"

Kai war so begeistert, freute sich auf den Ausflug.

"Überraschung Kai..."

Kurz sahen sich die beiden lächelnd an, küssten sich. Kai löste den Kuss. Dann zog er Masanori hinter sich her nach draußen.

"Komm schon Masa! Ich bin schon ganz gespannt..."

Der Mann schmunzelte leicht.

"Dachte ich mir."

"Na also! Dann lass mich nicht so zappekn!"

Zusammen gingen sie in die Garage. Da stand die Maschine. Frisch geputzt, wie poliert.

"Wow...rot, ja?"

Masa nickte wie selbstverständlich und setzte sich auf.

"Kann es losgehen?" fragte er und gab Kai den Helm.

Dieser runzelte die Stirn.

"Was soll ich damit? Ich will doch keine Helmfrisur!"

Der jüngere setzte sich auf und hielt sich an Masanoris Seite fest als dieser die Maschine startete.

"Los gehts!" brüllte Kai lachend.

Erst blieb Masa innerorts, also war die Geschwindigkeit auch nicht wirklich hoch. Kai jedoch hatte sich gleich nach der ersten Kurve fest an Masa geklammert, so das er dessen leichte Angst zur Kenntnis nahm.

Als es auf die Landstraße ging und sie bergab schneller wurden, hörte er Kai sagen:

"Ich habe Angst Masa..."

"Wieso denn? Ich passe auf!"

"Ich habe trotzdem Angst..."

Kai vergrub seine Hände fest in Masanoris Bauch, umarmte ihn mit aller Kraft. Ohne weiter zu überlegen gab Masa Kai den Helm.

"Setz ihn bitte auf. Dann fühlst du dich gleich noch sicherer."

Der Jüngere setzte ohne widerworte den Schutzhelm auf, hielt sich währenddessen mit einer Hand fest.

"So und jetzt halt mich fest, Kai. Drück mich so fest, wie du mich liebst..."

"Das geht doch garnicht..." sagte Kai leicht lächelnd. "Ich liebe dich viel mehr als ich Kraft habe..."

Nur ganz kurz sah Masanori sich um, sah Kais schönes Lächeln.

"Schau gefälligst nach vorn Masa!"

Der Mann lächelte ebenfalls leicht, sah aufmerksam und nachdenklich in die Weite.

"Kai, sag mir wie sehr du mich liebst..."

"Ach Masa..."

"Bitte Schatz, sag mir was du fühlst..."

Der Jüngere räusperte sich.

"Du bist mein Ein und Alles. Ich liebe dich von ganzem Herzen! Mein Herz rast beim bloßen Gedanken an dich. Ich will am liebsten jede Sekunde mit dir verbringen und ohne dich will ich nicht sein..."

Einen Augenblick sagte niemand etwas. Dann erhob Masa die Stimme.

"Kai, hörst du mich?"

"Ja."

"Gut. Ich will nicht das du an sowas denkst. Bitte Schatz. Ich werde immer bei dir sein, egal was passiert. Hörst du?"

"Ja, aber..."

"Nein. Schluß jetzt!"

Kurz hielt Masanori inne, drehte sich nochmal zu Kai um.

"Hast du noch Angst Kai?"

Dieser lächelte, drehte mit der Hand Masas Gesicht nach vorne.

"Nein, habe ich nicht mehr! Ich liebe dich Masa..."

"Und ich dich erst Kai. Ich liebe dich so unglaublich...Weißt du was? Schließ deine

Augen und genieße den Wind..."

Masa konnte nur hoffen das Kai seinem Ratschlag folgen würde und schloß selbst die Augen.

"Halt dich fest Kai...Ich liebe dich!"

Die Maschine wurde immer schneller, konnte nicht gestoppt werden und prallte frontal gegen einen Baum. Masa war sofort tot. Kai schleuderte es ein paar Meter nach vorn. Durch den Helm konnten schlimmer Verletzungen verhindert werden. Nach einem Nervenzusammenbruch wurde er ins Krankenhaus gebracht.

In einem späteren Ermittlungsverfahren wurde festgestellt, das die Bremsen nicht funktionierten, da die Maschine die notwendige Flüssigkeit in einer Kurve verloren hatte. Der Fahrer des Motorrads mußte es schon eine Weile gewußt haben, hatte aber nichts gesagt, um den viel jüngeren Mitfahrer nicht zu beunruhigen.

Kai Sagano, Mitfahrer der verunglückten Person sagt in einem Interview:

"Ja, Masa wußte es! Er gab mir den Helm und nahm mir meine Angst, indem er mit mir redete. 'Ich bin immer bei dir, egal was passiert!', hat er gesagt. 'Schließ deine Augen...' und dann ist es passiert."

eine Woche später

Kai steht vor dem Grab Masanoris. Es ist reich an Blumen, Kerzen und an Fotos von ihnen beiden. Der junge Mann hält eine weiße Lilie in der Hand, lächelt leicht.

"Hallo Masa. Ich weiß, du willst das ich weitermache, aber ich kann nicht. Du wolltest lieber sterben, hauptsache mein Leben würde gerettet. Doch du irrst dich. Mein Körper ist eine leere Hülle die jeden Tag mehr an Kraft verliert. Ich habe mir ein Motorrad gekauft und ich hoffe das es mich da hinbringt, wo du jetzt bist!"

Der Wind wehte Kai durchs Haar und er schloß für einen Moment die Augen. Dann legte er die Lilie auf das Grab und ging.